

Chronologie

Chronologie der Österreichischen Phonotheke / Österreichische Mediathek 1960 - 2010

- 1960: Die Österreichische Phonotheke wird als Sammelstelle für Schallplatten gegründet. Sitz der Institution ist in den Räumlichkeiten Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek in der Albertina
- 1965: Erweiterung der Aufgabenstellung: Wichtige Ereignisse aus Politik und Kultur sollen auf Tonband festgehalten werden. Dieser Übergang zur aktiven Quellenherstellung stellt ein internationales Novum dar.
- 1965 . 1973: Schallplattenproduktion der Phonotheke: rund 50 Platten mit authentischer Volksmusik oder zeitgenössischer E-Musik entstehen
- 1966 Die Phonotheke bezieht neue Räumlichkeiten im 6. Wiener Gemeindebezirk, in der Webgasse 2a, dem heutigen Sitz der Institution
- 1970er Jahre: Ergänzende Sammlung historischer Töne aus der Zeit vor der Gründung der Phonotheke und privater Sammlungen
- 1976: Erste selektive Mitschnitte von Hörfunksendungen. Kontinuierliche Mitschnitte aller Ö1-Journale (heute online unter: www.journale.at)
- 1978: Beginn der Mitschnitte der Nationalrats-Plenarsitzungen
- 1981: Eröffnung des Publikumsbetriebs in der Annagasse, Wien 1. Die Österreichische Phonotheke entwickelt sich zu einer nationalen Auskunfts- und Beratungsstelle in Sachen Ton
- 1983/84: Erste Videomitschnitte von Fernsehsendungen
- 1980er Jahre: Die Phonotheke nimmt die Aufgabe als nationale Sammelstelle für Tondokumente wahr
- 1986: Erwerbung der Schellack-Sammlung Teuchtler%o rund 70.000 Tonträger von der Jahrhundertwende bis in die 1950er Jahre. Das größte Kontingent macht die E-Musik aus.
- 1989/90: Erste Videoaufnahmen von Veranstaltungen auf semiprofessionellem Standard. Beginn der Alltagsdokumentationen

Presseanfragen:

Österreichische Mediathek: johannes.kapeller@mediathek.at
Technisches Museum Wien: barbara.hafok@tmw.at

Chronologie

- Ab 1991: Überführung des Zettelkatalogs in eine Datenbank
- 1997/98: Übergang zu einem digitalen Videostandard, Ausbau der Aufnahme- und Bearbeitungstechnik
- 1998: 1. Website der Phonotheke
- 1998: Übersiedelung des Publikumsbetriebes in das Marchettischlössl, 1060 Wien, Gumpendorfer Straße 95. Dies ist auch der heutige Standort
- 1999/2000: Beginn der Audio-Digitalisierung. Erste Digitalisate werden offline gespeichert. Aufbau eines digitalen Workflows
- 2000: Umstellung des Katalogs auf eine moderne Katalogdatenbank
- 2000: Installation des ersten Massenspeichersystems zur digitalen Langzeitarchivierung: Erster **Kulturroboter** Österreichs
- 2001: Eingliederung in das Technische Museum Wien . von nun an Österreichische Mediathek
- 2002: Re-Launch der Website der Mediathek. In **akustischen Galerien** werden erstmals systematisch Töne im Internet angeboten
- 2003/2004: Der 1. Massenspeicher wird zu klein, Umstellung und Migration auf einen neuen, größeren Massenspeicher
- 2004: Mit **Radio Hören** und **Horst Winter** entstehen erste Webausstellungen
- 2005: www.staatsvertrag.at, eine neue Form der Webausstellung, bringt hunderte Töne zur Geschichte 1945 . 1955 ins Netz
- 2006: Thematische Webausstellungen zum Mozartjahr und zu Günther Schifter
- 2006: Beginn der Auftragsdigitalisierung für die Österreichische Nationalbibliothek
- 2007: www.akustische-chronik.at geht online. Geschichte Österreichs in Ton- und Videodokumenten von 1900 bis zur Gegenwart
- 2008: Umstellung auf ein neues Massenspeichersystem und 2. Migration der digitalisierten Bestände
- 2009: www.journale.at bietet 5.000 Stunden Hörfunkjournale der Jahre 1967 . 1989 online frei zugänglich

Presseanfragen:

Österreichische Mediathek: johannes.kapeller@mediathek.at
Technisches Museum Wien: barbara.hafok@tmw.at

Chronologie



- 2010: Eine Kopie der digitalen Bestände der Österreichischen Mediathek wird im Regierungsbunker im Zentralen Ausweichsystem des Bundes in St. Johann gespeichert.
- 2010: Beginn der Video-Digitalisierung
- 2010: Die Mediathek feiert ihr 50-jähriges Bestehen (u.a. mit der Gestaltung einer Webausstellung zur Geschichte der Institution)
- 2011: Webausstellung mit Schellack-Aufnahmen von Mitgliedern des Hofopernorchesters aus der Ära Gustav Mahlers.
- 2012: Das Online-Archiv Österreich am Wort mit über 7500 Ton- und Videoaufnahmen aus den Beständen der Mediathek geht online.

Presseanfragen:

Österreichische Mediathek: johannes.kapeller@mediathek.at
Technisches Museum Wien: barbara.hafok@tmw.at